

Operntheater

Dienstag den 3. Jänner 1933

Im Abonnement

I. Gruppe

Spuk im Schloß

oder

Böse Zeiten für Gespenster

Romische Oper in sieben Bildern (zwei Teilen) — Text nach einem Motiv Oskar Wildes von

Jan Löwenbach-Budin

Übersetzt von Paul Eisner — Bearbeitung von Max Brod

Musik von **Jaroslav Křička**

Spielleitung: Hr. Dr. Wallerstein

Dirigent: Hr. Clemens Krauß

Mr. Hollywood, amerikanischer
Gesandter Hr. Jerger
Mrs. Hollywood, seine Frau Fr. Paalen
Elinor, ihre Tochter Fr. Angerer
Cedrik, ihr Sohn Fr. Anday
Georg Graf von Satalig Hr. Roswaenge
Proutek, Abgeordneter,
Exminister Hr. Madin
Schnepper, Inhaber des Realitäts-
büros Schnepper & Co. Hr. Wiedemann
Die Kastellanin Fr. Szanthe
Andulka, ein Dorfmadchen
von Satalig, als Kammerzofe
bedientet Fr. Kern

Bob, ein Cowboy aus
Amerika Hr. Zimmermann
Der Bürgermeister von
Satalig Hr. Maill
Ein Abgeordneter (Bauer) Hr. Arnold
Ein Provinzjournalist Hr. Muzzarelli
Der Geist des Grafen Kasimir
von Satalig, Urahne des
Grafen Georg Hr. Mayr*
Bier Prokuristen der Firma
Schnepper & Co. Hr. Männling
Hr. Tomel
Hr. Berthold
Hr. Schramm
Ein Groom Kl. Mattig

Tänze. Im 1. Bild **Sippfräulein:** Die Damen Fiedler, Klima, Swiezinsky, Klos, Pokorny, Schindler — Im 2. Bild **Black-Bottom:** Fr. Fiedler, Opet, Klos, Hr. Nemeth, Binder — Im 3. Bild **Boys:** Fr. Drapal, Greger — Im 7. Bild **Bauertanz:** Fr. Szatal, Graf, Hr. Casson, Binder und das Corps de Ballet. **Girls:** Das Corps de Ballet

Schreibmaschinistinnen, Einwohner von Satalig, Dienerschaft im Schloß Satalig, die Dorfkapelle
Das erste Bild spielt in Prag, alle übrigen im Schloß Satalig — Zeit: Gegenwart

* Ehrenmitglied

In Szene gesetzt von Dr. Lothar Wallerstein

Choreographie und Einstudierung der Tänze: Franz Bauer

Entwürfe der Dekorationen: Robert Kautsky — Entwürfe der Kostime: Stella Junker

Die Schreibmaschinen wurden von der Firma Remington-Schreibmaschinen G. m. b. H. beigestellt

Die Stahlmöbel von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Der Beginn der Vorstellung sowie jedes Aktes wird durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10¹/₂ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Das Publikum wird höflichst ersucht, von Beifallskundgebungen bei offener Szene Abstand zu nehmen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Die Meisterfinger von Nürnberg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 6¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 5. Spuk im Schloß (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Hoffmanns Erzählungen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 7. Die Jüdin. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 Uhr)

Sonntag den 8. Spuk im Schloß (Anfang 7¹/₂ Uhr)